



Die Alpine durften im Schloss-Innenhof parken, wo wir zum Aperitif in die Schlossgaststätte Augustusburg einladen - von der Wirtin Kathrin Reuter sehr liebevoll vorbereitet.



Foto: Akki Buschmann

Die erste Etappe führte uns zum prachtvoll thronenden Schloss Augustusburg, das Kurfürst August 1568-1672 errichten ließ. Die Alpine durften im Schloss-Innenhof parken, wo wir zum Aperitif in die Schlossgaststätte Augustusburg einladen - von der Wirtin Kathrin Reuter sehr liebevoll vorbereitet.

Über Zschopau mit seinem schönen Schloss Wildeck, ging es an der Burg Scharfenstein vorbei in die Bergstadt Wolkenstein. Leider machte eine Baustelle den Besuch von Schloss Wolkenstein unmöglich, so dass viele nach der Serpentina-Abfahrt unten einen Stopp beim Wolkensteiner Zughotel einlegten, bevor es weiter nach Annaberg-Buchholz ging. Einige machten einen Abstecher in die Berg- und Adam Ries Stadt, mit ihren 800 denkmalgeschützten Bauten und der Kirche St. Annen, die als größte spätgotische Hallenkirche Sachsens gilt. Durch den unmittelbar an der tschechischen Grenze liegenden Ort Bärenstein ging es über den Kurort Oberwiesenthal (bekannt als Heimat von Jens Weißflog, der 1994 Doppolympiasieger im Skispringen wurde und der seit 110 Jahren unter Dampf fahrenden Fichtelbergbahn) auf den 1215 m hohen Fichtelberg. Dort empfing uns schon Sven Arnold und sein Team vom Fichtelberghaus, um die Alpine einzuparken, damit alle auf dem für uns reservierten Parkplatz direkt vor dem Hotel & Restaurant Fichtelberghaus Platz fanden. Es war mit 12° recht kalt und sehr, sehr windig und so waren alle froh innen ihre verdiente Mittagspause zu genießen. So gestärkt machten Akki Buschmann und ich uns auf, den Fichtelberghaus Turm hochzuklettern, um aus dieser Perspek-



Foto: Akki Buschmann

A

m Samstagmorgen weckte uns die Sonne und nach dem Frühstück wurde in bester Laune zur Alpine-Rundfahrt durch das Mittel- und Westergebirge gestartet. Die 162 km lange Rundfahrt hatten Doro und ich bereits 2014 dreimal abgefahren. Doch auf unserer letzten Abfahrt 14 Tage vor dem Alpine-Treffen war die Strecke mit so vielen Baustellen und Umleitungen 'gespickt', dass wir unser 'Road-Book' völlig neu schreiben mussten. Natürlich haben unsere 'Road-Books' nicht den Anspruch eines hoch professionellen Rallye-Aufschriebs, sondern sollen mehr ein 'Begleitheft' für unsere Alpine-Rundfahrt sein. Da können sich kleine Fehler einschleichen, aber die beigefügte Routenkarte hilft in solchen Fällen weiter.